

Düsseldorfer Stadttheater

Direktion: Ludwig Zimmermann



Donnerstag, den 25. März 1909: Abonnement 8

Erstes Gastspiel der Kgl. Bayrisch. Hofchauspielerin Josefine Rottmann vom Königlichen Hoftheater in München:

Rose Bernd

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Spielleitung: Wilhelm Röntz.

Personen:

Bernd, Wirtschafter a. D.	Egon Hedeberg
Rose Bernd } seine Kinder	* Maria * Wimplinger
Marthel	Franz Scharwenka
Christoph Flamm, Erbscholtiseybesitzer	Helga Bally
Frau Flamm	Eugen Marlow
Arthur Streckmann, Maschinist	Hellmuth Pfund
August Keil, Buchbinder	Ernst Herz
Hahn	Paul Köllner
Heinzel	Arthur Schetter
Golisch } Feldarbeiter	Marly Hettwer
Die alte Golischen	Robert Weberg
Kleinert	Marie Sieg
Die Grossmagd } bei Flamm	Auguste Reibold
Die Kleinmagd	Anna Garding
Das Hausmädchen	George Beckow
Ein Gendarm	

* * * Rose Bernd: Kgl. Bayr. Hofchauspielerin Josefine Rottmann als Gast.

Nach dem 3. Akte findet eine längere Pause statt.

Umbesetzungen infolge von Erkrankungen behält sich die Direktion vor.

Kassenöffnung und Einlass 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende ungefähr 10 1/4 Uhr.

Preise der Plätze und der Billettsteuer (Operapreise):

	Mk.	Mk.	Mk.		Mk.	Mk.	Mk.				
Proszeniumsloge	7,25	u.	0,75	=	8,00	Parkettloge die ersten Reihen	3,60	u.	0,40	=	4,00
I. Rang-Balkon d. erst. 3. Reih.	6,45	u.	0,55	=	7,00	Parkettloge die hint. Reihen	3,15	u.	0,35	=	3,50
I. Rang-Balkon d. hint. Reihen	4,55	u.	0,45	=	5,00	Parkett	3,60	u.	0,40	=	4,00
I. Rang-Mittelloge d. erst. 2. Reih.	4,50	u.	0,50	=	5,00	I. Rang-Balkon d. erst. 2. Reih.	2,25	u.	0,25	=	2,50
I. Rang-Mittelloge d. hint. Reih.	3,60	u.	0,40	=	4,00	I. Rang-Balkon d. hint. Reih.	1,80	u.	0,20	=	2,00
I. Rang-Seitenloge d. erste Reihe (ausser Loge 1, 2, 3, 4)	4,05	u.	0,45	=	4,50	I. Rang-Seitenloge d. erst. Reih.	1,80	u.	0,20	=	2,00
I. Rang-Seitenloge 1, 2, 3, 4. erste Reihe, 5-16 u. 6-16 zweite Reihe	3,60	u.	0,40	=	4,00	I. Rang-Seitenloge d. hint. Reih.	1,35	u.	0,15	=	1,50
I. Rang-Seitenloge 1. u. 2. Platz 3. u. 4. I. Rang-Seitenloge 3. u. 4. Platz 3. u. 4. sow. dritte Reihe	3,15	u.	0,35	=	3,50	I. Rang-Proszeniums-Loge	1,35	u.	0,15	=	1,50
						Sitzparterre	1,35	u.	0,15	=	1,50
						Stehparterre	0,90	u.	0,10	=	1,00
						Galerie Sitzplatz	0,45	u.	0,05	=	0,50

Freitag, 26. März Abonnement 1
abends 7 Uhr:

Der Ring des Nibelungen. Dritter Tag:
Götterdämmerung

Samstag, 27. März: Abonnement 2
Zweites Gastspiel der Königl. Bayrisch.
Hofchauspielerin Josefine Rottmann
Trauerspiel in 5 Aufzügen
Sappho. von Franz Grillparzer.
Sappho: Josefine Rottmann als Gast.

Programm 10 Pfg.

Feine

Pelzwaren

Bisegger - Kühn

Kasernenstr., Ecke Grabenstr.

Matthaei

Manufakturwaren
und Damenkonfektion

Schadowstrasse 36

Frühjahrs- Neuheiten

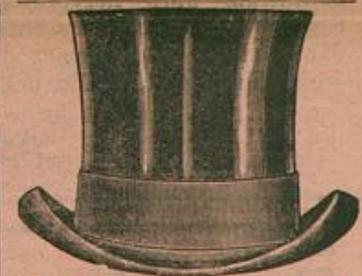
in Damen-Konfektion,
Kleiderstoffen,
Teppichen u. Gardinen
sind in grosser Auswahl eingetroffen.



Stahlwaren
Tonhallenstrasse 3.
Graf Adolfstrasse 58
Plücker & Wildt.

Teppiche

Läufer — Dekorationen billigst.
Verkauf auch an Private.
Engros-Lager Hüttenstr. 48.
Kein Laden; das Lager ist nur
bis 6 Uhr nachmittags geöffnet.



Fritz Reuter

Hut- und Mützen-Manufaktur
34 Schadowstrasse 34

Grösstes und feinstes
Spezialgeschäft am Platze

Nur erstklassige Fabrikate des In-
und Auslandes

Fernsprecher Nr. 2459



Ibach-Pianos

Düsseldorf, Schadowstrasse 52 L.

Ueber Ungarische Zigeunermusik schreibt Franz von Löher in der A. A. Ztg.: „Die musikalische Seele Ungarns spricht durch den Zigeuner. In Kaschau umherschleudernd, traf ich in einem Zimmer, das auf eine schmale Gasse ging, fünf Zigeuner, die sich übten. Ihr Hauptmann hatte etwas wie ein Notenblatt vor sich und alle fünf standen dicht beisammen, jeder mit halbem Leib vorgebeugt, den Kopf dicht über seinem Instrument. Sie prüften fort und fort durch's Gehör, was jedem gelinge, und ob es mit den Anderen harmoniere. So sieht man sie stets, wenn sie Bedeutendes zu spielen vorhaben, halb gebeugt und wie versenkt in ihr Instrument, mit lauschenden Mienen, als wollten sie fliehende und unbekannte Töne erhaschen. Nun bestand das Spielen der Zigeuner, als sie nach Ungarn kamen, gewiss auch nur in rohem Klingklang wie bei den Arabern. Als sie aber den Magyaren zum Tanz aufspielen mussten, sangen diese dazu ihre alten Tanzlieder und diese schlichte, aber leidenschaftliche Tanzmelodie, welche die wilden Steppensöhne sangen, klatschten, pochten, drang wie Sinn und Seele in die Musik der Zigeuner hinein. Da sie aber alles nach dem Gehör spielen und jedes Musikstück gleichsam erst wieder aus sich selbst hervorholen, als eine flüssige Masse erst gestalten, so ist es natürlich, dass die Erregtheit ihrer Umgebung sich Geigenstrich und Cymbel Schlag mittheilt. Wenn sie selbst berauscht sind von Wein und Lust, wenn rings um sie her das wilde Lustgeschrei und Gestampfe dröhnt, wenn elektrisches Feuer beinahe sichtbar umherfliegt, dann spielt auch der Zigeuner wie besessen darauf los. Dann loht es wie Sinnenbrand durch sein Spiel, dann jagen und stürmen die Tonwellen dahin und Well' auf Welle überstürzt sich wie heisse Brandung. Dann aber, weil er keine Noten zur Norm und Regel hat, lässt der Zigeuner gewaltsam alles hervorklingen, was in ihm steckt, Kindisches und Fratzenhaftes, Raserei und verzweifelter Jammern, — doch immer stürmt bändigend darüber hin jene schlichte, kraftvolle, uralte Tanzweise der Magyaren.“



Taschenfahrplan

tur den

Rheinisch-Westf. Industriebezirk

Herausgegeben von der Königl. Eisenbahndirektion Essen

Der Fahrplan enthält die sämtl. Strecken der Direktionsbezirke

Essen, Elberfeld und Cöln

die Hauptstrecken von

Münster

und den benachb. Direktionsbezirken, wichtige Reiseanschlüsse nach allen Richtungen, Klein- und Strassenbahnen und Dampfschiffahrten.

Mit einer Sonderkarte des Niederrh.-Westf. Industriebezirks, des Ruhrkohlenreviers und einer Karte von Mittel-Europa

Preis 30 Pfg.

Druck und Verlag von W. Girardet, Essen.

Obiger Taschenfahrplan ist zu haben:

in den Düsseldorfer Geschäftsstellen des „Düsseldorfer General-Anzeiger“, Grabenstr. 25 und Nordstr. 34, Wilhelmplatz 9, Nordd. Lloyd, (Emil Meyer), Emil Hess, Wilhelmplatz 10, Schmitz & Olbertz, Elberfelderstr. 5, Müllern & Lehneking, Blumenstr. 5, in Neuss, Niederstr. 43.

Insertions-Aufträge

nimmt entgegen die Geschäftsstelle des „Theater- und Konzert-Anzeiger der Stadt Düsseldorf“, Königsallee Nr. 27.

Fernspr. Nr. 2327, 2328, 2329, 2330

Stadt-Filialen:

- Cölnnerstrasse 268
Adolf Salm . Fernspr. Nr. 1893
- Ellerstrasse 67
Jul. Schmalt . Fernspr. Nr. 675
- Friedenstrasse 65
August Zeltz
- Fürstenwallstrasse 140
Karl Bauer . Fernspr. Nr. 1221
- Herzogstrasse 41
Herm. Feldpausch
Fernspr. Nr. 376
- Immermannstrasse 62
Karl Kippels. Fernspr. Nr. 4473
- Lindenstrasse 60
Wwe. G. Wirminghaus
Fernspr. Nr. 1991
- Derendorferstrasse 19
Jean Döhmer . Fernspr. 4977
- Wehrhahn 39
Alfred Böttcher . Fernspr. 466
- Wilhelmsplatz 9
Emil Meyer Fernspr. Nr. 7861.

Düsseldorfer

General-Anzeiger



Hauptgeschäftsstelle: Grabenstr. 25

Fernsprecher Nr. 2327, 2328, 2329, 2330

Zweiggeschäftsstellen: Nordstr. 34

Neuss, Niederstr. 43

Auswärtige Filialen:

- Benrath
Peter Bauermann
Mittelstrasse 26, am Markt
- Duisburg
Alb. Montel, Königstr. 60
- Eller
Peter Koch, Kaiserstr. 144
- Gerresheim
H. Klevenhausen, Kölnerstr. 52
(Ecke Schulstr.)
- Hilden
Wilh. Maires, Mittelstr. 97
- Krefeld
J. F. Houben, Luisenstr. 97
- Mettmann
E. Nussbruch, Lutterbeckerstr. 4
- M. Gladbach
Wwe. J. Metzger, Friedrichstr. 7
- Oberkassel
H. Wankum, Oberkasselerstr. 94
- Obligs
M. Koch, Düsseldorferstr. 55
- Rath
Joh. Köther, Kaiserstr. 137
- Ratingen
Hub. Buschhausen, Markt 3
- Rheydt
H. Dämmler, Friedrich Wilhelm-
und Dahlenerstr.-Ecke
- Viersen
J. Weber, Hauptstr. 140

Bekanntmachungen

der Verwaltung des Zoolog. Gartens (Schelat-Keim-Stiftung)

Einladung zum Abonnement

Die Ausgabe der Abonnementskarten für die Zeit vom 1. April 1909 bis 31. März 1910 beginnt am 1. März, dieselben berechtigen vom Tage der Lösung an zum Besuche des Gartens und kosten:

Für eine Person	12,50 Mk.
Für zwei Personen derselben Familie	18,— „
Für eine Familie	25,— „
Zusatzkarten à Person	6,— „
Für Kindermädchen, zur Begleitung abonnierter Kinder	3,— „

Die Billettsteuer beträgt 10% des Abonnementspreises und wird von den Abonnenten bei Lösung der Karten erhoben.

Ausgeschlossen vom Familien-Abonnement sind mündige Söhne sowie verheiratete oder selbständige Töchter. Anmeldungen bei der Kasse, woselbst auch alles Nähere zu erfahren ist.

Die verehrlichen Abonnenten, welche für das zu Ende gehende Abonnementsjahr Karten gelöst haben, werden höflichst gebeten, die Abonnements unter Angabe der Personen baldmöglichst zu erneuern, damit die gewünschten Karten rechtzeitig ausgefertigt und zugestellt werden können.

Fütterungs- Zeiten:	Raubvögel	3 1/2 Uhr	Bären	4 1/2 Uhr	
	Wölfe u. Hyänen	3 3/4 „		Raubtiere	5 „
	Pelikane u. Möven	4 „			

Plakate u. Austragzettel

liefert in wirkungsvoller Ausführung die Buchdruckerel des „Düsseldorfer General-Anzeiger“ Königsallee 27.
Fernspr. Nr. 2327, 2328, 2329, 2330

Zu vergeben

Zu vergeben



Fernsprecher
Nr. 154

Kohlen, Koks, Briketts

— nur bester Qualität — liefert in jeder Menge ab Lager oder Zeche

**W. Arnold Nachf.,
Carl Duckweiler**

Bureau: Leopoldstrasse 15.

Heinr. Meltzer C. Wolf Nachf.

Spezial-Geschäft für Blumenbinderei und Dekoration

Bazarstrasse 7, im Breidenbacher Hof.

Höchste Auszeichnungen mit Staats- u. gold. Medaillen u. Ehrenpreisen:

Erfurt 1897	Erfeld 1899	Düsseldorf 1902	Paris 1905
Hamburg 1897	Erfurt 1901	Köln 1903	Mannheim 1907
Erfurt 1898	Frankfurt M. 1900	Düsseldorf 1904	

Insertions-Aufträge

nimmt entgegen die Geschäftsstelle des „Theater- und Konzert-Anzeiger der Stadt Düsseldorf“, Königsallee Nr. 27.

Fernspr. Nr. 2327, 2328, 2329, 2330.

Hotel „Römischer Kaiser“ Ost- u. Steinstrassen-Ecke

Im Wein-Restaurant allabendlich und Sonntags mittags die beliebten Winter-Konzerte.

Im Bier-Restaurant: Bestgepflegte Biere
Dortmunder, Münchner, Pilsner

Spezialität: Pilsner Urquell mit Haube.

Zu vergeben

„Zum Rebstock“



Gegr. 1893 Theodor Hagen'sche Weinstuben Tel. 1008

Spezialität:

Real tortle, Tortle Ragout, Austern, Kaviar, Hummer und sämtliche Delikatessen der Saison. Einzelne Schüsseln ausser dem Hause und nach auswärts. Vor u. nach Schluss der Theater
Diners und Soupers.

Zu vergeben

Den Eingang
sämtlicher Neuheiten
in unseren Spezial-Artikeln

Tapeten - Lincrusta Wandspannstoffe

zeigen ergebenst an

Rheinisches Tapetenhaus Fausel & Co.

G. m. b. H.

Schadowplatz 3-5.

Düsseldorfer Stadttheater

Sonntag, den 28. März, abends 7 Uhr: **Cavalleria rusticana.**
Der Bajazzo. Abonnement 3.

Montag, 29. März: **Die fremde Frau** (La femme X) Abonn. 4.

Dienstag, 30. März: **Hoffmanns Erzählungen.** Abonnement 5.

Mittwoch, 31. März: **Terakoya. Kimiko.** Abonnement 6.

Donnerstag, 1. April: **Rose Bernd.** Abonnement 7.

Freitag, 2. April: **Tiefland.** Abonnement 8.

Die Abonnementskarten sind auf Verlangen vorzuzeigen.

Während der Hauptpausen wird der eiserne Vorhang heruntergelassen.

Nach Schluss der Vorstellung stehen Strassenbahn-Extrawagen vor dem Haupteingange des Stadttheaters in der Alleestrasse zu Fahrten nach 1. Hauptbahnhof, 2. Zoologischer Garten, 3. Grafenberg, 4. Derendorf, 5. Unterbilk (Flora) in dieser Reihenfolge bereit.

Zu vergeben

Erstklassiger
Spezial-Damen-Frisiersalon
von **Frau Julie Beissner**, Friseurin
des hiesigen Stadttheaters
jetzt Grabenstrasse 24-26
gegenüber dem General-Anzeiger
Telephon 5132. ☎ Telephon 5133.

Zu vergeben

J. Hüllstrung & Cie.
Kohlen,
Koks, Briketts
Fernspr. 408 Gegründet 1860
Lager und Bureau:
Neuer Hafen, Hammerstrasse 5.
Spezialität:
la. Koks für Zentral-Heizungen

Friedr. Carl Koch,
Kohlen,
Koks, Briketts.
Lager und Kontor Neusserstr. 33.
Fernsprecher 6492.
Bestellungen werden auch in
meiner Privatwohnung Fürsten-
wallstr. 33 I. entgegengenommen.

Parfümerie
= **Bauer** =
Schadowstrasse 14
Fernsprecher 5255
Erstklassiges Spezial-Haus.

Wilhelm Krausen
Inhaber: Gottfr. Krausen
Kohlen
Langenbrahm - Anthrazit
la. Brechkoks in jeder Kornung
für Zentralheizung



Hotel Germania

am Haupt-Bahnhof

Erstklassiges
Wein- und Bier-Restaurant
Vorzügliche Küche bis Nachts 12 Uhr
Pilsener Urquell
Münchener und Dortmunder
Telephon Nr. 500 und 505



General-
Depot
Martin
Bayertz
jr.
Bahnstr. 23
Fernsprecher
1050 u. 7836

Hotel Royal

am Hauptbahnhof

ff. Weinrestaurant
mit bekannt guter Küche
Soupers und Speisen à la carte ab 6 Uhr,
sowie nach Schluss der Theater

Den Eingang
sämtlicher Neuheiten
 in unseren Spezial-Artikeln
Tapeten - Lincrusta
Wandspannnetze
 zeigen er
Rheinisches Tapete
 G. m
 Shadow

Düsseldorfer
 Sonntag, den 28. März, abends 7
Der Bajazzo. Abonnement
 Montag, 29. März: **Die fremde**
 Dienstag, 30. März: **Hoffmanns**
 Mittwoch, 31. März: **Terakoya.**
 Donnerstag, 1. April: **Rose Ber**
 Freitag, 2. April: **Tiefland.** Ab

Die Abonnementskarten sind
 Während der Hauptpausen wird der
 Nach Schluss der Vorstellung steh
 dem Haupteingange des Stadttheat
 nach 1. Hauptbahnhof, 2. Zoole
 4. Derendorf, 5. Unterbilk (Flor)

Erstklassiger
Spezial-Damen-Frisiersalon
 von **Frau Julie Beissner**, Friseurin
 des hiesigen Stadttheaters
jetzt Grabenstrasse 24-26
 gegenüber dem General-Anzeiger
 Telefon 5152. ☎ Telefon 5153.

J. Hüllstrung & Cie.
 Kohlen,
Koks, Brikets
 Fernspr. 455 Gegründet 1860
 Lager und Bureau:
 Neuer Hafen, Hammerstrasse 5.
 Spezialität:
 la. Koks für Zentral-Heizungen

Friedr. C
 Koh
Koks, B
 Lager und Konto
 Fernsprec
 Bestellungen werden auch in
 meiner Privatwohnung Fürsten-
 wallstr. 83 l. entgegengenommen.

ie
 14
 Fernsprecher 5255
 Erstklassiges Spezial-Haus.

Putz
 mit
Geolin
 beste
 Metall-Politur
 Chemische Fabrik
 Düsseldorf A.G.

Hotel Germania
 am Haupt-Bahnhof
 ————
 Erstklassiges
 Wein- und Bier-Restaurant
 Vorzügliche Küche bis Nachts 12 Uhr
Pilsener Urquell
 Münchener und Dortmunder
 Telephon Nr. 500 und 505

SINALCO
 ALKOHOLFREI!
 VERKAUF JÄHRLICH
 100 MILLIONEN FL.

General-
 Depot
**Martin
 Bayertz**
 jr.
 Bahnstr. 23
 Fernsprecher
 1050 u. 7836

Hotel Royal
 am Hauptbahnhof
 ————
 ff. Weinrestaurant
 mit bekannt guter Küche
 Soupers und Speisen à la carte ab 6 Uhr,
 sowie nach Schluss der Theater

Wilhelm Krausen
 Inhaber: Gottfr. Krausen
Kohlen
 Langenbrahm - Anthrazit
 la. Brochkoks in jeder Körnung
 für Zentralheizung

